

Protokoll:

Rm Lipinski-Naumann erklärt sich mit den Planungen grundsätzlich einverstanden. Sie erklärt, dass die Bevölkerung Bedenken vor dem Hintergrund einer möglichen Verlagerung des Einzelhandelsstandortes habe. Außerdem bestehe die Sorge, ob der künftige Einzelhandelsstandort auch durch den ÖPNV in ausreichendem Maß angedient werde.

61/Herr Hastenteufel sagt zu, noch einmal prüfen zu lassen, ob eine Verbesserung der Andienung durch den ÖPNV möglich ist.

Ausschussmitglied Coßmann bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Vertaktung der Linie 460 zu verdichten bzw., ob zwischen dem Stadtteil Arenberg und der Niederberger Höhe eine Buslinie (mit Kleinbussen) eingerichtet werden kann.

61/Herr Hastenteufel sagt zu, auch diese Fragestellung durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Ausschussmitglied Coßmann verweist auf eine vergleichbare Situation innerhalb des Stadtgebietes von Höhr-Grenzhausen, wo eine Kleinbuslinie eingerichtet worden sei.

Rm Lipinski-Naumann bittet die Verwaltung, sich noch einmal mit dem Investor in Verbindung zu setzen, um die Bereitschaft des Investors abzufragen, Infrastrukturmaßnahmen zu realisieren.

61/Herr Hastenteufel erklärt, dass der Bauherr nur solche Infrastrukturmaßnahmen entwickeln würde, die auch das Objekt unmittelbar betreffen.

Rm Schumann-Dreyer verweist auf die Ergebnisse eines gemeinsamen Abstimmungsgespräches mit 10/Herrn Dr. Pauly vom 07.03.2016. Die Situation des ÖPNV im Stadtgebiet von Koblenz werde durch die Bevölkerung eher negativ beurteilt. Es müssten Überlegungen dahingehend angestellt werden, wie die Situation des ÖPNV im Stadtgebiet verbessert werden könne.

61/Herr Hastenteufel fasst zusammen, dass Möglichkeiten geprüft werden sollen, ob und ggf. in welcher Form die ÖPNV-Anbindung des Einkaufsmarktes verbessert werden und Ergänzungen in den städtebaulichen Vertrag mit aufgenommen werden können.

Der Fachbereichsausschuss IV erklärt sich mit dem Vorgehen der Verwaltung einstimmig einverstanden und stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.